

Begleitung älterer Menschen in die digitale Welt

Ausbildung zum Digitalbegleiter

In Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk Rosenheim, dem KBW Garmisch-Partenkirchen, dem CBW Landshut, dem KBW Mühldorf und der diözesanen Fachstelle Medien und Digitalität hat die Abteilung Profildomäne Erwachsenenbildung des Erzbischöflichen Ordinariats München eine Ausbildung zum Digitalbegleiter entwickelt. Das Hauptziel dieser Ausbildung besteht darin, die Teilnehmenden in die Lage zu versetzen, als Trainerinnen und Trainer für digitale Fertigkeiten aufzutreten und älteren Menschen vor Ort bei der Stärkung ihrer digitalen Kompetenzen zu helfen.

Hintergrund

Die Zusammenarbeit zwischen der Abteilung Profildomäne Erwachsenenbildung des Erzbischöflichen Ordinariats München und verschiedenen Bildungseinrichtungen sowie der diözesanen Fachstelle Medien und Digitalität hat zur Entwicklung einer Ausbildung zum Digitalbegleiter geführt. Diese Initiative reagiert auf den Bedarf an digitalen Schulungen für Seniorinnen und Senioren. Einige der beteiligten Kreisbildungswerke (KBWs) bieten bereits digitale Schulungen an und initiieren generationsübergreifende Patenprojekte, in denen jüngere Menschen ältere Teilnehmer unterstützen. Einige KBWs sind zudem Standorte des Digital-Kompass und arbeiten mit Mehrgenerationenhäusern sowie anderen Institutionen vor Ort zusammen. Gemeinsam wurde auf KEB-Ebene ein Ausbildungskurs konzipiert, der speziell darauf ausgerichtet ist, Teilnehmende zu Digitalbegleitern auszubilden, um den Bedürfnissen von Seniorinnen und Senioren gerecht zu werden.



Thema und Inhalt

Der Ausbildungskurs zum Digitalbegleiter richtet sich an Menschen, die ehrenamtlich tätig sind oder werden möchten. Ihre Aufgabe nach Abschluss des Kurses umfasst vielfältige Einsatzmöglichkeiten: Sie agieren als Trainerinnen und Trainer für digitale Kompetenzen für Senioren und stehen den KBWs oder anderen Institutionen bei Bedarf zur Verfügung. Sie können auf pfarrlicher und kommunaler Ebene, in Mehrgenerationenhäusern, Seniorenheimen oder Bürgerhilfen tätig werden. Ziel ist es, Menschen dabei zu unterstützen, ihren persönlichen Zugang zu digitalen Themen zu finden, sei es bei der Nutzung von Computern, spezieller Software oder auch im Kontext von "Wohnen 4.0". Dies kann auch individuelle Beratung und Unterstützung bei der Auswahl von Hilfsmitteln einschließen.

Der Ausbildungskurs besteht aus verschiedenen Modulen:

- Auftaktveranstaltung zum Kennenlernen (Präsenz)
- Modul 1: Senioren als Lernende – Lern- und Lebenswelt von Senioren (online)
- Modul 2: Überblick über Grundlagen, Geräte und Tools für den "Hausgebrauch" (online)
- Modul 3: Sicher im und mit dem Netz unterwegs (online)
- Modul 4: Praxisvertiefung (online)

Die Ziele des Projekts umfassen:

- Lokale Kenntnisse der Teilnehmenden
- Sicherheit im Umgang mit Beratungssituationen bei Seniorinnen und Senioren
- Generierung von digitalem Wissen für die Teilnehmenden selbst
- Auseinandersetzung mit eigenen Fragestellungen rund um Digitalität
- Vorbereitung auf das eigene Älterwerden
- Verständnis für die Lebenswelten älterer Mitbürger
- Förderung der Bereitschaft zur ehrenamtlichen Tätigkeit
- Mobilität und Flexibilität der Teilnehmenden, auch für Hausbesuche

Zielgruppe

Die Zielgruppe für den Ausbildungskurs zum Digitalbegleiter sind engagierte Menschen, die eine ehren-

amtliche Tätigkeit anstreben und bereit sind, ihr digitales Wissen und ihre Fähigkeiten an ältere Generationen weiterzugeben. Dies können Menschen jeden Alters sein, die Interesse daran haben, Seniorinnen und Senioren bei der Bewältigung digitaler Herausforderungen zu unterstützen. Der Kurs richtet sich an Personen, die bereits über grundlegende digitale Kenntnisse verfügen und diese Kompetenzen nutzen möchten, um andere zu befähigen. Die Teilnehmenden sollten ein gewisses Maß an Empathie und Geduld mitbringen, um die individuellen Bedürfnisse älterer Menschen zu verstehen und angemessen darauf einzugehen.

Methodik

Die Methodik des Ausbildungskurses zum Digitalbegleiter ist darauf ausgerichtet, die Teilnehmenden optimal auf ihre Rolle als Unterstützerinnen und Unterstützer von Seniorinnen und Senioren in digitalen Angelegenheiten vorzubereiten. Die Kursmodule werden in einem ausgewogenen Mix aus Präsenzveranstaltungen und Online-Treffen durchgeführt. In diesen Sitzungen werden verschiedene didaktische Ansätze eingesetzt, um die Lernziele zu erreichen. Dazu gehören:

1. Vorträge: Einführende Präsentationen zu den verschiedenen Modulthemen bieten eine solide Wissensgrundlage.
2. Austausch und Gruppenarbeit: Durch interaktive Diskussionen und Gruppenarbeit können die Teilnehmenden ihre Perspektiven teilen, Erfahrungen austauschen und voneinander lernen.
3. Erfahrungsaustausch: Die Möglichkeit, praktische Erfahrungen und Herausforderungen zu teilen, fördert das Verständnis und die Sensibilität für die Anliegen älterer Menschen.
4. Fragerunden: Offene Fragerunden ermöglichen es den Teilnehmenden, Unklarheiten zu beseitigen und spezifische Fragen zu stellen.

Die Präsenzveranstaltungen dienen dazu, eine persönliche Verbindung zwischen den Teilnehmenden und den Vertretern aus der Projektgruppe herzustellen. Die Online-Treffen bieten Flexibilität und ermöglichen eine tiefgehende Auseinandersetzung mit den Inhalten. Die Methodik berücksichtigt die Bedürfnisse erwachsener Lernender und zielt darauf ab, die Teilnehmenden aktiv in den Lernprozess einzubeziehen.



Innovation

Die Innovation dieses Ausbildungskurses liegt in seiner starken Ausrichtung auf die individuellen Bedürfnisse älterer Menschen und ihrem Lebensumfeld. Das Konzept berücksichtigt die Sensibilität, Geduld und empathischen Fähigkeiten, die erforderlich sind, um ältere Menschen in ihrem individuellen Tempo und auf ihre eigene Art und Weise zu unterstützen. Die Kombination aus lokalem Bezug, regionalen Aspekten und pädagogischem Handeln macht diesen Kurs einzigartig. Er stellt sicher, dass die Teilnehmenden nicht nur technische Fertigkeiten vermitteln, sondern auch die sozialen und emotionalen Herausforderungen älterer Menschen verstehen und darauf reagieren können. Die Betonung behutsamer Methoden sorgt dafür, dass die Lernenden sich sicher und wohl fühlen, wenn sie digitale Fähigkeiten entwickeln.

Diese innovative Ausrichtung trägt dazu bei, die digitale Kluft zwischen den Generationen zu überbrücken, indem sie auf eine menschenzentrierte und einfühlsame Weise digitale Kompetenzen vermittelt und gleichzeitig das Wohlbefinden der Lernenden im Blick behält.

Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit

Das Projekt zum Digitalbegleiter war äußerst erfolgreich und hat sich stark entwickelt. Ursprünglich für drei Gruppen geplant, wurden aufgrund der großen Nachfrage sechs Kurse mit ca. 100 Teilnehmenden durchgeführt. Die Beteiligung vieler Bildungswerke trägt zur nachhaltigen Verankerung der Digitalbeglei-

terinnen bei. Das Interesse weiterer Bildungswerke in der Erzdiözese München und Freising sowie die Ausweitung auf weitere Bildungsträger der bayerischen Erwachsenenbildung sind zukünftige Perspektiven.

Weiterentwicklung ab Herbst 2023

Die Ausbildung zum Digitalbegleiter befindet sich in einer stetigen Weiterentwicklung. Neue Partner in diesem Vorhaben sind Bildungseinrichtungen wie das KBW Bad Tölz-Wolfratshausen, das katholische BW Miesbach, das katholische BW Berchtesgadener Land, das Brucker Forum und das Dachauer Forum. Aktuell werden innovative Kurse angeboten, bestehend aus fünf Modulen, die online verfügbar sind. Diese Initiative, geplant für den Herbst 2023, demonstriert das Ziel, sich den sich ändernden Anforderungen anzupassen und eine breitere Teilnahme zu ermöglichen. Absolventen dieser Ausbildung erlangen Fähigkeiten, um andere wirksam bei der Nutzung digitaler Technologien zu unterstützen und digitale Herausforderungen zu meistern.

Gemeinsam die digitale Welt erkunden?

Informieren Sie sich jetzt.



 <p>Kreisbildungswerk Bad Tölz-Wolfratshausen Telefon 08179-4239890 E-Mail info@kbw-toelz-wor.de</p>	 <p>Christliches Bildungswerk Landshut Telefon 0871-923170 E-Mail info@cbw-landshut.de</p>	 <p>Kreisbildungswerk Mühldorf am Inn Telefon 08631-37670 E-Mail info@kreisbildungswerk-mdf.de</p>
 <p>Kath. Kreisbildungswerk Garmisch-Partenkirchen Telefon 08821-58501 E-Mail info@kreisbildungswerk-gap.de</p>	 <p>Kath. Bildungswerk im Landkreis Miesbach Telefon 08025-99290 E-Mail info@kbw-miesbach.de</p>	 <p>Bildungswerk Rosenheim Tel: 08031-230720 E-Mail info@bildungswerk-rosenheim.de</p>
 <p>Dachauer Forum Telefon 08131-996880 E-Mail info@dachauer-forum.de</p>	 <p>Brucker Forum im Landkreis Fürstenfeldbruck Telefon 08141-44994 E-Mail info@brucker-forum.de</p>	 <p>Kath. Bildungswerk Berchtesgadener Land Telefon 08651-996490 E-Mail info@bildungswerk-bgl.de</p>